



In allen Bussen der Oldenburger Verkehr und Wasser GmbH (VWG) kann kontaktlos mit Karte oder Smartphone bezahlt werden.

Trendsetter in Sachen Ticketing

Schnell, digital, modern und zudem hygienisch: Die Oldenburger Verkehr und Wasser GmbH (VWG) ermöglicht ihren Fahrgästen mit Hilfe von INIT-Lösungen kontaktloses und mobiles Bezahlen in allen Fahrzeugen ihrer Busflotte. In der drittgrößten Stadt Niedersachsens können Fahrgäste beim Fahrpersonal seit dem 14. Januar 2021 ihre Tickets per Kredit- oder Bankkarte sowie per Smartphone bezahlen. Dies ist möglich, weil die VWG alle bisherigen Bordrechner in kürzester Zeit durch modernste, kontaktlos arbeitende EVENDpc3-Einheiten abgelöst hat.

Fahrgäste müssen ihre Bankkarte oder ihr Mobilgerät nur vor den Kartenleser dieser neuen PC-basierten Fahrscheindrucker halten, um ihren Fahrschein zu bezahlen. Eine PIN-Eingabe ist nicht erforderlich, und alles funktioniert auch im Bus blitzschnell, wie das inzwischen auch im Einzelhandel üblich ist. Die mit der eingelesenen Karte oder Smartphone-App (Apple Pay, Google Pay) vorgenommene Transaktion wird vom Zahlungsterminal online über das Payment Gateway an jene Bank, die die Karte ausgegeben hat, übermittelt, und das Zahlungsterminal bekommt sofort die Rückmeldung, ob die Zahlung autorisiert worden ist. Der Fahrgast erhält seinen ausgedruckten Fahrschein.

Bemerkenswert ist die kurze Installations- und Einführungsphase des neuen Systems: Die VWG hat den Rechnertausch während der Weihnachtsferien 2020/21 vorgenommen. Die bisherigen Bordrechner wurden durch die erst im vergangenen Jahr auf den Markt gebrachte neue Generation EVENDpc3 ersetzt. Mit ihren Hybridkartenlesern unterstützen sie die EMV-Kredit- und Bankkartenzahlungen (Europay International, MasterCard und VISA) sowie aktuelle

E-Ticketing-Systeme. Zudem ist die Hardware-Migration auch für die in diesem Jahr anstehende Umstellung auf die aktuellen Mobilfunkstandards 4G und 5G ein wichtiger Schritt.

Einen derart schnellen und fast zeitgleichen Austausch der Bordrechner einer kompletten Busflotte hat es in Deutschland noch nicht gegeben. »Mit der Umrüstung treiben wir die Digitalisierung im ÖPNV weiter voran. Durch die Pandemie werden zudem Möglichkeiten zur kontaktlosen Bezahlung immer wertvoller. Wir versuchen mit diesem Schritt die Nutzung des ÖPNV wieder ein bisschen einfacher, moderner und auch komfortabler zu machen«, erläutert Morell Predoehl, Prokurist der VWG und dort zuständiger Abteilungsleiter für Marketing und Vertrieb.

Kontaktlos Bezahlen bietet gleich mehrere Vorteile: Bargeldlose Bezahlvorgänge sorgen für schnellere Einstiegsprozesse (und damit höhere Pünktlichkeit), das Bargeldhandling wird reduziert, und im Vergleich zu Bargeldzahlungen gilt es als hygienischer. Aber auch Sicherheitsaspekte spielen für die VWG eine Rolle: Das Fahrpersonal muss weniger Bargeld mitführen.

Mit der Installation der EVENDpc3-Rechner und der Einführung des kontaktlosen Bezahlers setzt die VWG ihre langjährige Zusammenarbeit mit INIT fort. INIT Key Account Manager Jens Reinwald freut sich über das neue Projekt: »Seit vielen Jahren gehört die VWG zu den Trendsettern in Sachen Ticketing im deutschen Nahverkehr. Wir sind stolz darauf, mit diesem Trendsetter eines der ersten deutschen Systeme zum kontaktlosen Bezahlen erfolgreich realisiert zu haben. Wir freuen uns über den schnellen und problemlosen Hardwareaustausch, den gelungenen Livegang und die hervorragende Zusammenarbeit mit der VWG.« (red/pr)